

(So 11-12-16)

Gott hat uns die Gabe des Redens, des Miteinander-Redens, der Sprache, gegeben. Wir können uns gegenseitig informieren, Erfahrungen, Einsichten und Meinungen austauschen, unsere Absichten und unseren Willen aussprechen. Unser Reden kann wohlwollend, aber auch missgünstig sein.

Fürbitten

(1) Viele Konflikte entstehen durch Missverständnisse. Weil wir uns **ungenau** ausdrücken oder nicht genau zuhören. Dränge uns dazu, Herr, unseren Sprachgebrauch zu überdenken und zu verbessern. Herr, unser Gott – **W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!**

(2) Wir sind in vielen Bereichen unwissend. Dennoch sind wir immer wieder versucht, **mitreden** zu wollen. Mahne uns, Herr, unser Wissen zu erweitern und aktuell zu halten, damit wir uns angemessen in ein Gespräch einbringen können. Herr, unser Gott – **W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!**

(3) Über andere Menschen lässt sich ungeniert reden, wenn sie nicht dabei sind. Mit gemeinsamen Vorurteilen lässt sich leicht Harmonie unter den Anwesenden herstellen. Das ist lieblos. Herr, trete uns in solchen Situationen vors Schienbein, damit wir uns zurückhalten.

Herr, unser Gott – W i r b i t t e n d i c h,
e r h ö r e u n s!

(4) Zu den Versuchungen, unser Reden zu missbrauchen, gehört, anderen Menschen die Schuld in die Schuhe zu schieben – anderen Menschen, die wir oft gar nicht kennen oder nur aus dem Fernsehen und der Zeitung. Das ist böseartig. Falle uns ins Wort, wenn wir einer solchen Versuchung erliegen, damit wir schweigen. Herr, unser Gott – W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!

(5) Unser Reden wird auch vielfach geprägt von Halbwahrheiten, Lügen und Verschweigen. Besonders dann, wenn wir von unseren Mitmenschen etwas erreichen wollen. Weise uns zurecht, wenn wir unser Reden dazu missbrauchen, andere um unseres Vorteils willen zu manipulieren. Herr, unser Gott – W i r b i t t e n d i c h, e r h ö r e u n s!

Unser Herr und Gott! Du hast uns darauf hingewiesen, dass wir den **Splitter** im Auge des **Anderen** sehen, aber nicht den Balken im eigenen Auge. Mit deiner Hilfe wollen wir Liebe und Wohlwollen in unser Reden bringen. Amen.